

The background features a collage of playing cards and a jester. At the top, there's a row of cards including the Ace of Spades, a Club, and a red card. To the right is a jester figure. Below the main text, there are more cards, including a Queen of Hearts and a Club. The bottom left shows a King of Hearts. The entire scene is framed by ornate, repeating patterns.

BRIDGE - EXCLUSIV

EXTRABLATT NO. 7

*von Susanne & Maximilian Buchmayr*

Liebe BridgfreundInnen,

die Seite 1 unseres Extrablattes No.7 ist diesmal mit „Maximilians Freizeittipps“ verknüpft - weil's an dieser Stelle so gut herpasst.

Mein heutiger Freizeittipp hat etwas mit Vögeln zu tun. Ich merke gerade, wie viel Spaß mir dieser Satz macht, und dass ich wahrscheinlich mein ganzes Leben nur darauf gewartet habe, ihn zu schreiben.

Wie das? Nun ja, man muss einen ziemlichen Vogel haben, um ihn so auszuführen, wie ich ihn vorschlage (ich selbst mach das natürlich so). Oder man ist von Natur aus ein „early bird“ - aber auch in diesem Fall ist ja ein Vogel im Spiel.

Ich liebe Mahlers Zweite. Und welches musikalische Werk würde besser zu Ostern passen als eben diese „Auferstehungs-Sinfonie“, so hat Mahler selbst sie betitelt. Vor allem die Schlussphasen, wo mich beim gefühlten tausendsten Mal zu dem ich das höre, diese Glückseligkeit der Auferstehungsvorstellung packt. Und dabei muss jetzt gar nicht Auferstehung nach dem Tod im christlichen Kontext gemeint sein. Auferstehung gibt es ja in jedem Leben vermutlich mehrfach. Beispielsweise nach dieser Krise, wo wir alle hoffentlich gesund und mit Freude wieder auferstehen und wahrscheinlich eine ganz neue Lebensqualität erleben werden, weil wir Dinge ganz frisch genießen werden, die uns schon allzu selbstverständlich geworden sind.

Nun aber zu meiner „vogeligen“ Idee: Ich werde den Ostersonntag-Morgen wie folgt verbringen: Etwas um 4:55 (ja in der Früh! und ziemlich genau ausgerechnet!) werde ich mich in Ausgehmontur werfen, mir Kopfhörer aufsetzen und - das wird aufgrund der Tatsache, dass ich nicht glaube, um diese Zeit auf sehr viele Menschen zu treffen, durchaus maßnahmenkonform sein - zu den Klängen von Mahlers Zweiter durch die Straßen marschieren. Und das ist zeitmäßig so eingerichtet, dass das Hellwerden und der Sonnenaufgang ein ziemlich emotional berührendes Erlebnis werden könnten (ich habs für mich schon ein paar Mal ausprobiert - hat jedesmal funktioniert).

Und wenn das ganz undenkbar ist, natürlich kann mans auch zu Hause hören. Und auch zu einem anderen Zeitpunkt ...

Ich würde mich freuen, wenn die Verrückten, die das ausprobieren, mit ein Mail schreiben, wie es angekommen ist.

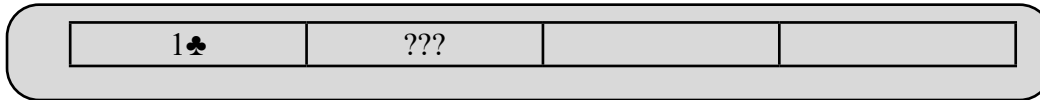
Ein schönes Osterfest wünschen euch

*Max und Susi*

Und das nächste Extrablatt gibt es am Ostermontag

## Aufgabe 22: Lizit - leicht:

Wie lautet Ihr Gebot, wenn der rechte Gegner eröffnet?



♠ AKJT3  
♥ 8  
♦ Q982  
♣ KT6

1♠: Alle Kriterien für einen Farbüberruf im 1. Stock sind erfüllt. 8-16 Punkte, schöne 5er-Farbe mit zwei Figuren.

♠ AJT  
♥ 8  
♦ QJ8  
♣ AQT876

2♣: Alle Kriterien für einen Farbüberruf im 2. Stock sind erfüllt. 10-16 Punkte, 6er-Farbe mit zwei Figuren Stichanzahl entsprechen, die man machen möchte. Figuren oder fünf Karten und drei Figuren (= acht Stiche).

♠ AKJ  
♥ 8  
♦ Q92  
♣ QT6543

Pass: Die Farbqualität entspricht nicht der Lawrence-Regel.

♠ AKJ873  
♥ 8  
♦ J982  
♣ T6

2♣: Wenn Sie sowohl die Kriterien für einen Farbüberruf im 1. Stock als auch einen weakjump erfüllen, ist es effektiver zu springen. Die Information für den Partner ist genauer (nur 6-9/10 Punkte, nicht 8-16, und er weiß die 6er-Farbe) und Sie machen es dem Gegner schwerer, ins Lizit einzusteigen.

**Lawrence Regel: Die Farbqualität für einen Farbüberruf soll wie folgt sein: Anzahl der Karten in der lizitierten Farbe und die Anzahl der Figuren in der lizitierten Farbe soll der Stichanzahl entsprechen, die man machen möchte. Im ersten Stock mindestens fünf Karten und zwei Figuren (= sieben Stiche), im zweiten Stock mindestens sechs Karten und zwei Figuren oder fünf Karten und drei Figuren (= acht Stiche).**

## Aufgabe 23: Handspiel - leicht:

The diagram shows four hands arranged in a circle:

- Top Hand:** ♠ QT6, ♥ 3, ♦ J74, ♣ T86532
- Left Hand:** ♠ ???, ♥ ???, ♦ ???, ♣ ???
- Right Hand:** ♠ ???, ♥ ???, ♦ ???, ♣ ???
- Bottom Hand:** ♠ KJ98742, ♥ A84, ♦ AKQ, ♣ -

S	W	N	O
2♣	p	2♦	p
2♠	p	4♠	alle passen

Sie bekommen ♣K Angriff, wie spielen Sie die Partie?

Neben dem Atout Ass haben Sie noch zwei Verlierer in Herz, die Sie aber auf der kurzen Seite schnappen können.

Wenn Sie jetzt aber selbst Atout spielen, kann der Gegner stechen und eine zweite Atoutrunde spielen. Sie können dann die ♥ nur einmal am Tisch schnappen und werden um Schluss mit einem ♥-Verlierer übrig bleiben.

Erledigen Sie daher zuerst Ihre Schnapperei am Tisch, wobei Sie mit ♦ zur Hand zurück gehen. Dann spielen Sie Atout.

## Aufgabe 24: Lizit - mittelschwer

♠ AQ5  
♥ QJ954  
♦ AT92  
♣ 4

N	O	S	W
1♥	p	2 NT (mit Anschluss)	p
3♣			

## Aufgabe 25: Lizit - mittelschwer

♠ AQ  
♥ QJ954  
♦ KQJ43  
♣ 4

N	O	S	W
1♥	p	2 NT (mit Anschluss)	p
4♦			

Sie eröffnen mit 1♥. Ihr Partner verwendet das 2 NT-Gebot mit Anschluss.

Haben Sie mit Ihrem Partner geklärt, wie das Lizit in dieser Situation weitergehen sollte?

Wie schon bei den Aufgaben der letzten Woche: ein richtig oder falsch gibt es hier nicht. Es geht darum, mit dem Partner auf einer Wellenlänge zu sein, das ist das Wichtigste. Aber natürlich gibt es Ausmachungen, die besser funktionieren, und Ausmachungen, die nicht so gut sind.

Hier kommen unsere Tipps:

Wir würden bei 24) 3♣ sagen und bei 25) 4♦. Und was diese seltsamen Gebote bedeuten und das gesamte Antwortschema auf 2 NT gibts als kleines Osterei auf der nächsten Seite.

## Ein gutes Antwortschema nach 2 NT (mit Anschluss)

Diese Konvention gab es schon geraume Zeit, bevor sie durch Marty Bergen als der „Bergen raises“ einen großen Popularitätsschub erfuhr. Leider hat die Effizienz dieser Konvention ziemlich nachgelassen, weil - aus uns nicht nachvollziehbaren Gründen - das Antwortschema ziemlich verwässert wurde. Daher unser Apell: Wenn man eine Konvention spielt, wäre es doch klug den vollen Nutzen aus ihr zu ziehen, und das ist nur der Fall, wenn man auch weiß, wie man optimal weiterlizitiert. Und optimal ist das derzeit verbreitete „Werteansagen“ nach 2 NT sicher nicht, weil das viel zu ungenau ist. Und es viel genauer geht.

Die Manche ist ja nach der 2 NT-Antwort sowieso gesichert. Es geht also darum, herauszufinden, ob man einen Schlemm spielen kann. Und dabei sind vor allem die Schlemms interessant, bei denen man gute Erfüllungschancen hat, obwohl die beiden Blätter gemeinsam deutlich unter 30 Punkte beinhalten.

Wann funktionieren solche Schlemms mit guter Wahrscheinlichkeit: Entweder es gibt in der Partie gute Schnappwerte und man bringt die Partie über viele Atoutstiche und einige Hochkartenstiche nach Hause. Oder es gibt eine zweite gute Betriebsfarbe, die neben dem guten Atoutfit als zweite Stichquelle dient. Daher sollte das Antwortschema sich eben genau auf diese beiden Features konzentrieren: hat der Eröffner eine Kürze im Blatt - der Antworter sollte, wenn eine Kürze gezeigt wird, prinzipiell einmal von einem Single ausgehen, da ein Single viel häufiger vorkommt als ein Chicane. Wenn ein Single gezeigt wird, und dann in dieser Farbe noch einmal ein Cuebid abgegeben wird, dann ist es ein Chicane oder ein Single Ass. Der beste Weg, die Kürze zu zeigen, ist, diese Farbe im 3. Stock zu lizitieren (Achtung! Nicht auf das Alertieren vergessen). Der Antworter kann dann sehr gut beurteilen, ob sein Single zu seinem Blatt dazupasst, oder nicht. Dabei gilt: Jede Figur in dieser Farbe (außer dem Ass) ist nicht besonders nützlich und sollte daher abgewertet werden.

Das zweite Feature, das gezeigt wird ist eine 5er-Nebenfarbe, die mindestens 2 der 3 höchsten Figuren beinhaltet. Bitte in keinem dieser beiden Punkte schwindeln, also auf keinen Fall mit einer 4er-Farbe! Das ist dann meistens genau der Stich, der dem Partner fehlt.

Nach diesen Ansagen sind neue Farben Cuebids und so findet meist schon unterhalb von 4 NT heraus, ob die Partie nur das

Potenzial für die Manche, für Klein- oder sogar für Großschlemm hat. Und das hat mit den Punkten oft gar nicht so viel zu tun.

Und optimiert wird das Lizit noch dadurch, dass man 4 NT als Roman Keycard Blackwood (also dem Atout K als „5. Ass“ und der Möglichkeit, die Atout Q herauszufinden) spielt.

Das komplette Schema schaut so aus:

<b>neue Farbe im 3. Stock</b>	<b>Kürze (der Partner geht von einem Single aus, es kann aber auch ein Chicane sein)</b>
<b>neue Farbe im 4. Stock</b>	<b>eine 5er-Nebenfarbe mit mindestens 2 der 3 höchsten Figuren in dieser Farbe</b>
<b>3 in Atoutfarbe</b>	<b>weder (1) noch (2), aber auch kein Minimum (ab 14 schönen Punkten)</b>
<b>4 in Atoutfarbe</b>	<b>Minimum</b>
<b>3 NT</b>	<b>18-19, 5-3-3-2-Verteilung</b>

**In der weiteren Entwicklung des Lizits werden von beiden Seiten Cuebids gespielt, 4 NT ist RCKB.**

Probieren Sie dieses Schema doch einfach aus, Sie werden überrascht sein, wie gut das funktioniert.

Und damit es dazu gleich noch eine Übungsmöglichkeit gibt, schaut die Aufgabe fürs nächste Mal diesmal ein wenig anders aus. Sie bekommen 3 Blattpaare und Ihre Aufgabe ist es, das Lizit zu finden, das Sie mit Hilfe unseres Antwortschemas in den perfekten Endkontrakt steuert (sh. nächste Seite).









# Aufgabe 29: Handspiel - mittel:

The diagram shows four hands in a bridge hand layout:

- Top Hand:** ♠ K42, ♥ A65, ♦ 9643, ♣ J92
- Left Hand:** ♠ ???, ♥ ???, ♦ ???, ♣ ???
- Right Hand:** ♠ ???, ♥ ???, ♦ ???, ♣ ???
- Bottom Hand:** ♠ AQJT6, ♥ K873, ♦ AK, ♣ 75

Sie bekommen ♣K Angriff, wie spielen Sie die Partie?

N	O	S	W
	p	1 ♠	p
2 ♠	p	4 ♠	alle passen

# Aufgabe 30: Handspiel - mittel:

The diagram shows four hands in rounded rectangles:

- Top hand: ♠ 74, ♥ AK92, ♦ AJ64, ♣ Q95
- Left hand: ♠ ???, ♥ ???, ♦ ???, ♣ ???
- Right hand: ♠ ???, ♥ ???, ♦ ???, ♣ ???
- Bottom hand: ♠ AK853, ♥ 763, ♦ 8, ♣ 7642

Sie bekommen ♣K Angriff, wie spielen Sie die Partie?

N	O	S	W
1♦	p	1♠	p
1NT	p	2♠	alle passen

# Unser Spätsommer-Camp im Waldviertel, 6. - 12. September

100% sicher ist in diesen Zeiten wohl überhaupt nichts - aber wir sind guten Mutes, dass sich die Lage im September doch wieder so präsentieren wird, dass wir uns wieder zu ganz realem Bridgespiel treffen können. Und daher freuen wir uns schon sehr auf unsere Bridgewoche in der Liebnitzmühle bei Raabs/Thaya im Waldviertel, für die wir diesmal ein besonders spannendes Programm zusammengestellt haben:

**Jede Hand ein Abenteuer!  
Mehr lizitieren. Mehr spielen.  
Mehr Spaß am Bridge.**

Wir würden uns freuen, wenn wir dieses Woche zu einem Fest des fröhlichen Wiedersehens mit einer Menge spannender Bridge-Inputs feiern könnten.

Unsere organisatorische Bitte: Wenn ihr Interesse habt, mitzufahren, meldet euch bitte bereits JETZT an, damit wir planen und das Zimmerkontingent gut abschätzen können.

Aufgrund der besonderen Situation haben wir mit dem Hotel ausgemacht, dass wir (und damit auch ihr) kostenfrei bis 3 Wochen vor dem Termin stornieren können. Zu diesem Zeitpunkt müsste die Situation ja gut einschätzbar sein. Wir werden sicher nur dann fahren, wenn kein erhöhtes Risiko mehr besteht.

Die Reisedetails findet ihr unter [www.bridge-exklusiv.com/reisen](http://www.bridge-exklusiv.com/reisen)

Wir freuen uns auf euch!

*Max und Susi*